

Was motiviert euch morgens aufzustehen?

61 % Vergütung

60 % Job langfristig gesichert

47 % Kollegiale Unterstützung

37 % Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Gründe für Jobwechsel:

60 % Mobbing

57% schlechtes Betriebsklima

54% Streitigkeiten mit Kollegen und Führung

45% zu hohe Stressbelastung



Be triebs kli ma

**Ein gutes
Betriebsklima entsteht
durch gegenseitige
Wertschätzung,
Respekt
und Vertrauen.**

**Be
triebs
kli
ma**

Betriebsklima

Beratung &
Susanne Rosenegger

Entwicklung



Gesunde Führung

WERTSCHÄTZUNG

Respekt

KOLLEGIALITÄT

KOOPERATION

Vertrauen

Verantwortung

Kommunikation

Toleranz

LÖSUNGSORIENTIERUNG

Arbeitnehmerumfrage: Über ein gutes Betriebsklima entscheidet das persönliche Miteinander

Die wichtigsten und unwichtigsten Merkmale für ein gutes Betriebsklima



Quelle: Repräsentative Umfrage zur Attraktivität deutscher Arbeitgeber (INNOFACT im Auftrag der TARGOBANK), 2017; Bild: © yindee / fotolia



GUSTY WINDS 53°



RAIN 44°



THUNDERSTORM 67°



CLOUDY 49°



PARTLY SUNNY 71°



SUNNY 83°



COLD OVERNIGHT -2°



SNOW RAIN MIX 35°



SNOW 24°

Jeder Betrieb hat seinen eigenen Charakter

Ein gutes Betriebsklima beeinflusst:

- die Motivation
- die Leistungsfähigkeit
- die Gesundheit aller Beschäftigten
- steigert die Kreativitäts- und Innovationsrate
- senkt den Krankenstand
- steigert die organisationale Resilienz



Das Betriebsklima ist somit ein messbarer Erfolgsfaktor!

Wertschätzung: Mehr als Belohnung und Lob

WERTSCHÄTZUNG

- ist ein zentrales **Bedürfnis** der Menschen
- ist eine innere Herzens- und **Geisteshaltung** sich und anderen gegenüber
- ist die **positive Bewertung eines anderen Menschen**
- **sollte authentisch sein**

Wertschätzung ist verbunden mit Respekt, Wohlwollen und Anerkennung und drückt sich in Zugewandtheit, Interesse, Aufmerksamkeit, Freundlichkeit aus.



Wie kann **ich** wertschätzen?

Anerkennende Worte finden als kleine Überraschung

**Nimm dir eine Nettigkeit...
und verschenke sie!**

Toll gemacht!

Ich bin stolz auf dich.

Gut siehst du aus!

Danke für die Hilfe.

Du bist ein Schatz!

Du motivierst mich.

Alles wird gut!

Ich bin froh, dass es
dich gibt.

Gut gemacht!

Danke für alles.

Cooler Outfit!

Wie kann **ich** wertschätzen?

- **Anerkennende Worte finden**
- **kleine Überraschung**
- **Blick auf Augenhöhe**
- **Fair revanchieren**
- **interessiertes Hinhören**
- **Zeit schenken**
- **wohlwollendes Kopfnicken**
- **Bedürfnisse erkennen**
- **um Rat bitten**
- **Respektvoll kommunizieren**
- **Vertrauen beweisen**
- **dezent es Schulterklopfen**
- **neugierige Rückfrage**



**Danke
für alles**

DANKBARKEIT NICHT VERGESSEN



Respekt -Toleranz

Jeder wünscht sich Respekt!

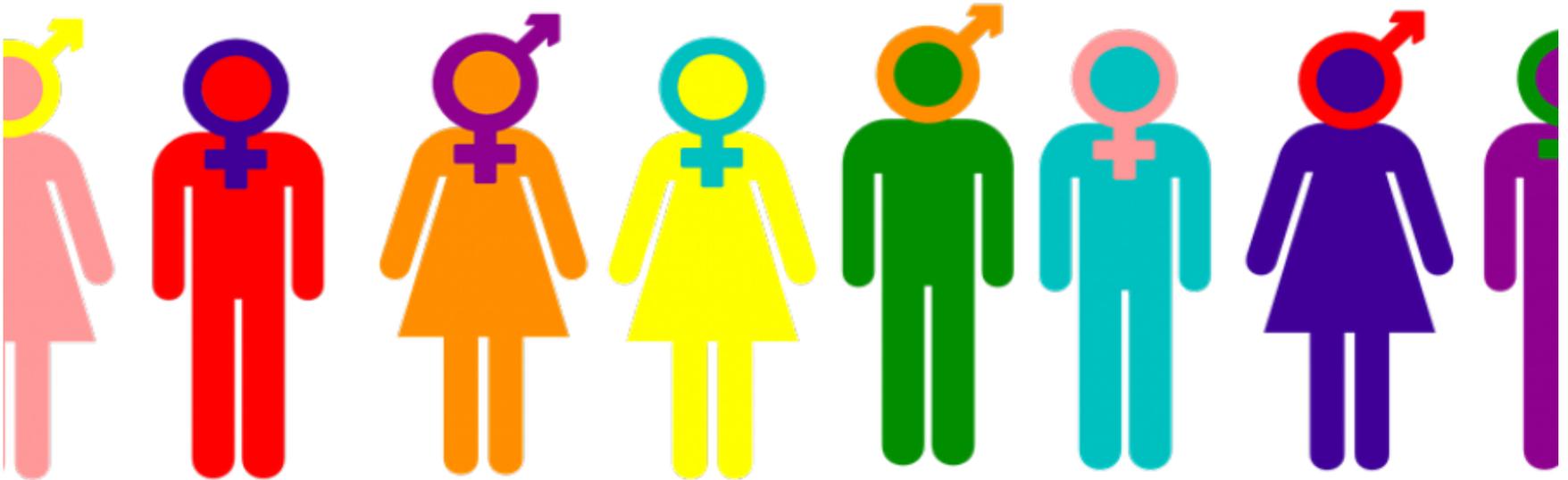
Der Fußgänger am Zebrastreifen.
Ein Lehrer von seinen Schülern.
Die Arbeitslose auf der Behörde.
Ein alter Fahrgast in der U-Bahn.
Der Wartende in der Schlange.
Der Mitarbeiter vom Chef und der Kollege von seinem Kollegen.
Der Prominente in seinem Urlaub.
Der Richter vom Angeklagten.
Der Ober vom Gast.

Das andersartig sein des
Anderen akzeptieren



Keine Gruppe im Betrieb ausgrenzen

Respekt



<https://www.youtube.com/watch?v=CyAY5MLRF30>

Bildquelle: <http://cignfm.ca/sexologie-parler-sexualite-avec-ses-enfants/>

IG Metall: Mit Mach Ideen



Respekt – kein Platz für Rassismus



Richtig streiten will gelernt sein



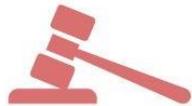
28 % Verdrängung von Streits



24 % Beendigung per Machtwort



60 % Streit durch unmittelbar Betroffene gelöst



16 % Streit durch Externe gelöst



25 % Streit durch Interne (z.B. Betriebsrat) gelöst



70 % Streit durch Führungskräfte gelöst



78 % Wünschen sich eine Fortbildung in Konfliktmanagement



63 % Wünschen sich ein Kommunikationstraining

Quelle: TH Köln

Eine lebendige und konstruktive Streitkultur ist ein wesentlicher Faktor für Produktivität, Mitarbeiterzufriedenheit, Wettbewerbsfähigkeit und damit für den Erfolg.

„Man kann nicht, nicht kommunizieren.“ Paul Watzlawick



Kommunikation **Mein Beitrag!**



Kommunikation Mein Beitrag!

- **Transparente** Informationen
- Verlässliche **Kommunikationswege**
- Regelmäßige Teambesprechungen
- Entwicklungs- oder **Mitarbeitergespräche**
- Möglichkeiten zum **informellen Austausch**
- **Selbstverpflichtung** zur Kommunikation
 - Zuhören
 - Aussprechen lassen
 - Gefühle erkennen und akzeptieren
 - Sich in den Anderen hineinversetzen
- **Gerüchteküche**
-



Kollegialität setzt gegenseitig Unterstützung voraus



Kollegialität setzt gegenseitig Unterstützung voraus



- Sorgen Sie gut für sich selbst
- Unterstützen Sie sich gegenseitig
- Nutzen Sie den informellen Austausch
- Legen Sie Höflichkeit an den Tag
- Suchen Sie bei Konflikten das persönliche Gespräch
- Tun Sie anderen ab und an mal etwas Gutes



Wille zur Kooperation und zur Beteiligung



Abteilungs- und bereichsübergreifende Kooperation ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren für jedes Unternehmen!



Typische Probleme bei Kooperationen

Zu Spannungen oder gar zum Bruch der Kooperation – und damit auch zur Gefährdung der Unternehmensexistenz – können folgende Faktoren führen:

- 1. Die beteiligten Personen harmonieren nicht miteinander**
- 2. Verständigungsschwierigkeiten und Missverständnisse**
- 3. Die Interessenslagen stimmen nicht überein**
- 4. Zielkonflikte**
- 5. Einsatzbereitschaft**
- 6. Mangelnde Kommunikation**
- 7. Angst vor Know-how Verlust**



Quelle: BMWi

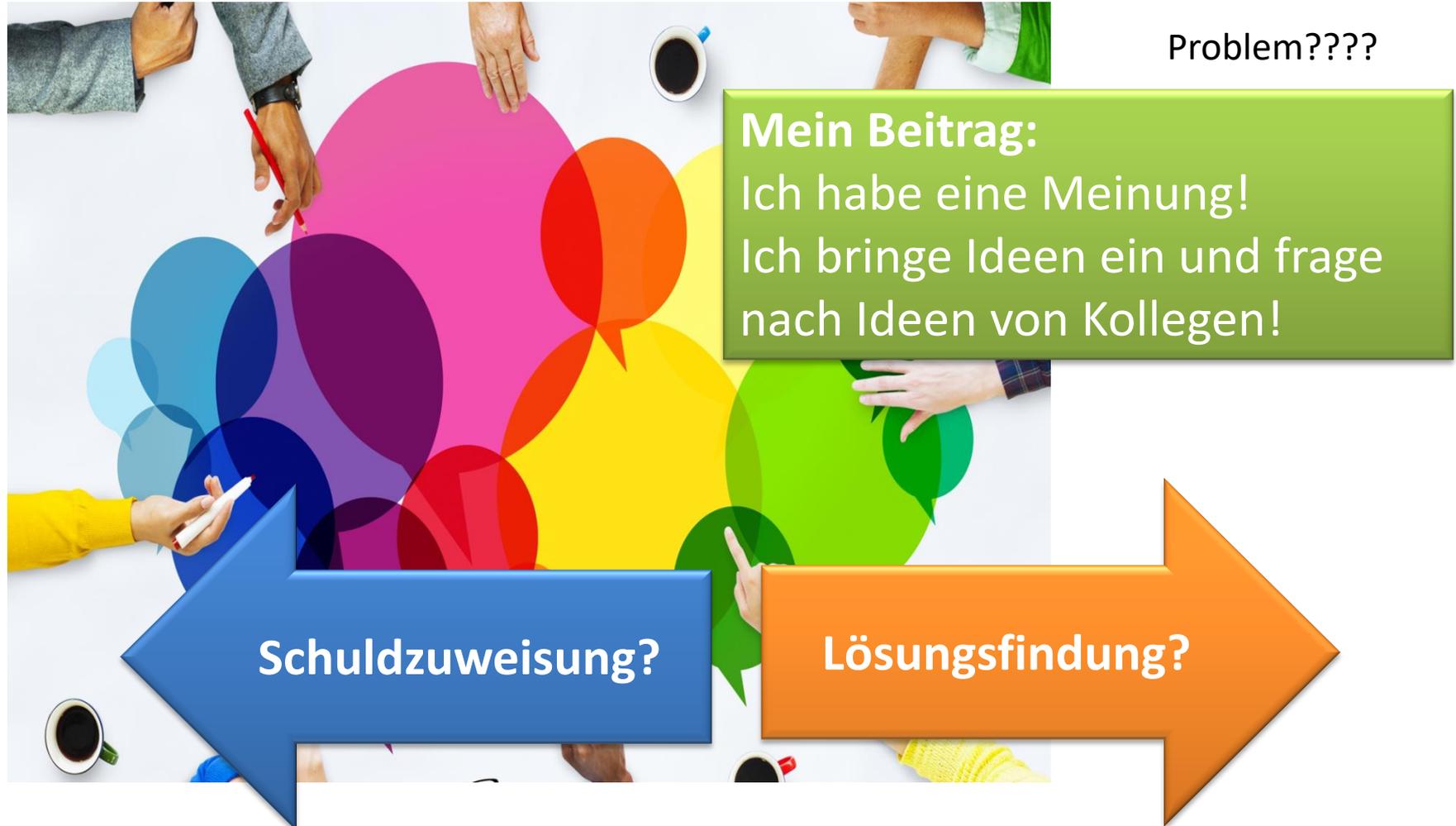
Wem begegnest Du mit Vertrauen?



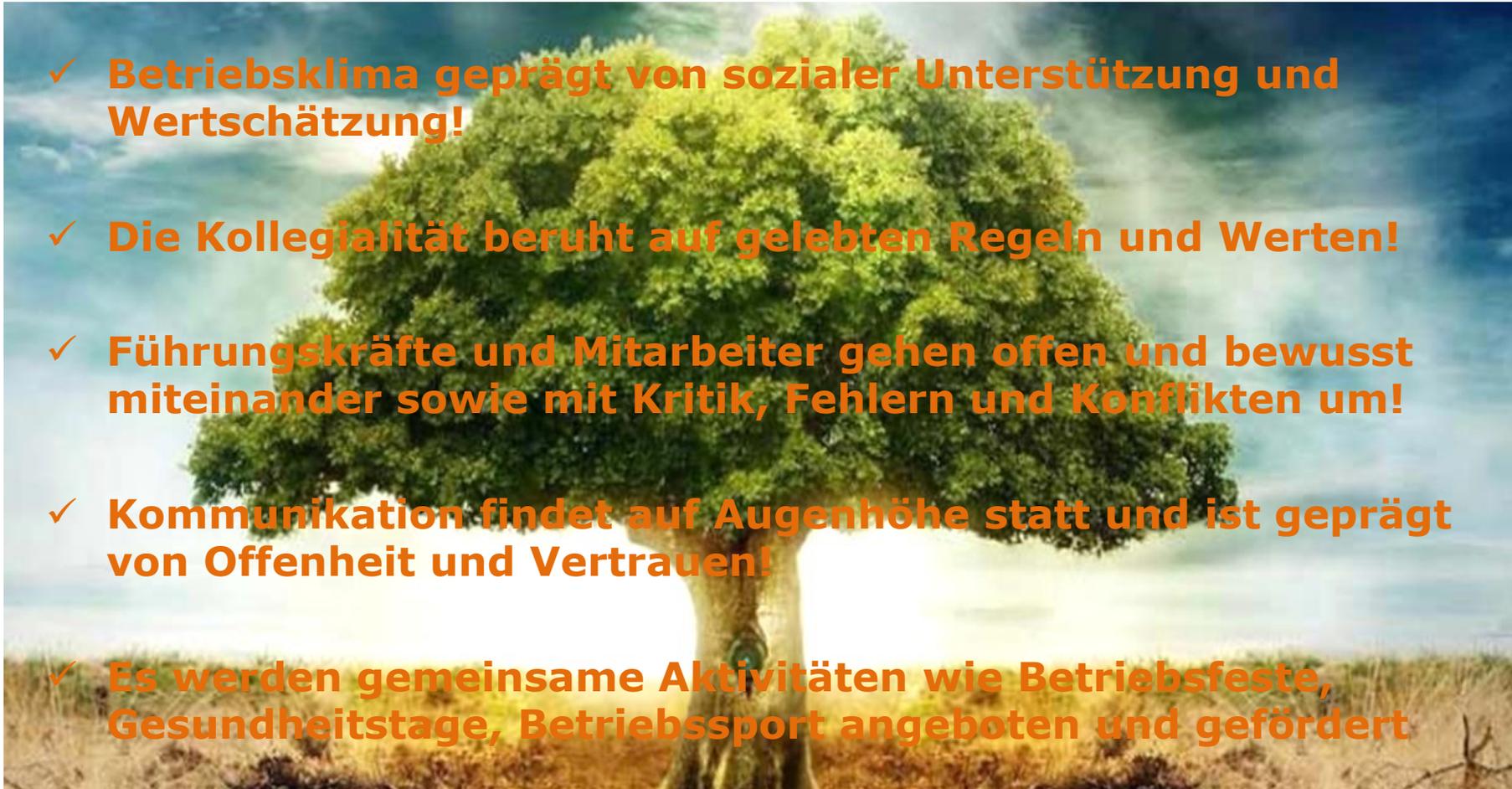
Vertrauen ist eine Antwort auf eine Risikosituation.

- Bereitschaft zur Kooperation
- Vertrauen nicht als Erster brechen
- Fähigkeit verzeihen zu können

Lösungsorientierung



Checkliste: gutes Betriebsklima

- 
- ✓ **Betriebsklima geprägt von sozialer Unterstützung und Wertschätzung!**
 - ✓ **Die Kollegialität beruht auf gelebten Regeln und Werten!**
 - ✓ **Führungskräfte und Mitarbeiter gehen offen und bewusst miteinander sowie mit Kritik, Fehlern und Konflikten um!**
 - ✓ **Kommunikation findet auf Augenhöhe statt und ist geprägt von Offenheit und Vertrauen!**
 - ✓ **Es werden gemeinsame Aktivitäten wie Betriebsfeste, Gesundheitstage, Betriebssport angeboten und gefördert**

Das Arbeitsklima bestimmst auch Du!

Der großen Knigge-Fazit:

Nutze jede Chance, das Arbeitsklima positiv zu verändern, denn es beeinflusst Dein gesamtes Leben. Empfindest Du das Klima in deiner Abteilung/Unternehmen als schlecht, schöpfe aus dieser Erkenntnis die Motivation, dich für Verbesserungen einzusetzen!



Du gestaltest Deine Umwelt!

Beratung &
Susanne Rosenegger



Das Leben ist ein Echo. Was du ausstrahlst,
kommt zurück. Was du säst, erntest du. Was
du gibst, bekommst du zurück. Was du im
Anderen siehst, existiert in dir.

- Buddhistische Lebensweisheit